

**DEUTSCH-ITALIENISCHE DANTE-ALIGHIERI GESELLSCHAFT REGENSBURG E.V.
SOCIETÀ ITALO-TEDESCA DANTE ALIGHIERI COMITATO DI RATISBONA S.R.**

OKTOBER - BEGEGNUNGSBEND



Johann Simon MAYR

**Montag, 15. Oktober 2012, 19:30 Uhr
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6**

**JOHANN SIMON MAYR
Giovanni Simone MAYR**

Der bayerische "Vater der italienischen Oper"

Referent: Wolfgang von Seiche-Nordenheim



Gaetano DONIZETTI

Johann Simon Mayr, in Mendorf bei Riedenburg geboren, gilt mit den von ihm geschaffenen "lezioni caritatevoli di musica" in Bergamo als Wegbereiter der italienischen Oper. Er komponierte mehr als 70(!) Opern, ebenso viele wie der von ihm entdeckte Gaetano Donizetti, der sein bedeutendster Schüler war. Darüberhinaus schrieb er 600 Kirchen- und Kammermusikwerke, die gerade in den letzten Jahren eine Renaissance erfahren haben. 2010 brachte das Stadttheater Regensburg Mayrs Oper "Il ritorno di Ulisse" mit großem Erfolg zur Aufführung, die bundesweit viel Beachtung gefunden hat. Auch die im Opernhaus München aufgeführte Oper "Medea in Corinto" wurde mit Begeisterung aufgenommen.

Unser Vorstandsmitglied Wolfgang von Seiche-Nordenheim wird in seinem Vortrag Leben und Werk des großen, aber leider viel zu wenig bekannten bayerischen Komponisten Giovanni Simone Mayr mit Musikbeispielen vorstellen.

NOVEMBER - BEGEGNUNGSBEND

Montag, 5. November 2012, 19:30 Uhr
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6

DAS ROMANWERK ITALO SVEVOS

Referent: Prof. Dr. Heinz THOMA

Italo Svevo (1861-1928) gilt als führender italienischer Romanautor des 20. Jahrhunderts. Die Hauptgestalten seiner Romane (*Una vita* 1892, *Senilità* 1898 und *La coscienza di Zeno* 1923) sind intelligente Schwächlinge glücklich am Gängelband ihrer Träume, unglücklich in den Momenten der Ernüchterung. Kunst statt Leben, die Hure und die Heilige, schließlich die Zerstörung des Erdballs sind gleichviel Phantasmen einer nicht zu befriedigenden Sehnsucht nach einem authentischen Leben. Svevo ist mit seinen beiden ersten Texten der Schöpfer des modernen Angestelltenromans. Mit *Zeno Cosini*, so der deutsche Titel seines letzten Romans, erscheint die Geschäftswelt und die Psychoanalyse als Thema und Schreibverfahren. Typisch sind Svevos trockener, jeden Überschwang aussparender Stil sowie sein treffsicherer Ausdruck in der Darstellung von Wahrnehmungen, Empfindungen, Verhaltensweisen und Reaktionen.

Prof. Dr. Heinz Thoma geboren 1944 (Universität Halle), studierte Romanistik, klassische Philologie und Germanistik an der Universität Freiburg i. Br. Und Aix-en-Provence. 1976 Promotion über Aufklärungsrezeption im 19. Jahrhundert, 1984 Habilitation. Seit 1993 Professor für Romanische Literaturwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 1994 bis 1998 war er Geschäftsführender Direktor des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der Europäischen Aufklärung in Halle und von 1994 bis 2003 Sprecher der Forschergruppe "Selbstaufklärung der Aufklärung".

Diese Veranstaltung, zu der wir Sie in Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg – Fakultät für Romanistik – eingeladen haben, ist der erste Abend der **Settimana Italiana** mit dem Motto "**Triest-Regensburg-Triest**", organisiert von Frau Prof. Dr. von Treskow und ihren Mitarbeitern.

Das Programm liegt bei der Veranstaltung auf.

DEZEMBER - BEGEGNUNGSABEND

**Montag, 10. Dezember 2012, 19:30 Uhr,
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6**

DIE MACHT DER MUSIK IN MYTHEN UND MÄRCHEN

Ein literarisch-musikalischer Abend
mit Elfriede GAZIS und Camilla SCHNEIDER

Spannend, besinnlich und heiter kommen sie daher die Geschichten, mit denen uns die mehrfach ausgezeichnete Erzählerin Elfriede GAZIS verzaubern wird.

Dem Märchenerzählen – einer Kunst aus alter Tradition – hat sich Elfriede GAZIS seit mehr als 20 Jahren verschrieben. Ihr Repertoire umfasst inzwischen mehr als 160 Märchen aus aller Welt und immer noch ist sie auf der Suche nach neuen und unbekannteren Erzählungen aus dem Reich der Fabeln und Fantasien.

Camilla SCHNEIDER wird den Erzählungen mit ihrer Musik Flügel verleihen. Mit ihrer Harfe lässt sie Feen tanzen. Den göttlichen Sänger Orpheus begleitet sie in die Unterwelt, um singend und spielend Eurydike zurückzugewinnen. In dem geheimnisvollen Mythos vom Gesang der Yara leiht sie der Wassernixe ihre wohlklingende Stimme.

Freuen Sie sich auf diesen literarisch-musikalischen Dezember-Begegnungsabend, der bei einem geselligen Beisammensein mit weihnachtlichen Leckereien im festlich geschmückten Kaminzimmer ausklingt.

Unkostenbeitrag (inkl. Getränke): für Mitglieder € 10,--, für Nichtmitglieder € 15,--

-----oooOooo-----

JANUAR BEGEGNUNGSABEND

**Montag, 21. Januar 2013, 19:30 Uhr
Weinschenk-Villa, Hoppe-Straße 6**

FLORENZ IN DER NEUZEIT

Architektur und Stadtbaukunst zwischen
Frührenaissance und Spätbarock

Referent: Richard Konstantin BLASY

Florenz - unter Julius Cäsar als COLONIA FLORENTINA entstanden – wurde im Hochmittelalter durch seine politische Konzeption als Zunftrepublik, d.h. als eine von den Vorstehern der Kaufmanns- und Handwerks-gilden regierte Stadtkommune, zu einem sozialgeschichtlichen Modellfall. Dank seiner wirtschaftlichen Prosperität und durch das Mäzenatentum der frühen Medici gewann die Arnostadt ab 1400 epochale Bedeutung für die neuere Kulturgeschichte im Abendland: ein Phänomen - das durch den bewußten Rückgriff auf die Antike - in der Baukunst mit den Namen Brunelleschi, Michelozzo, Cronaca, Sangallo u.a.m. unauflöslich verbunden ist. Seit dem beginnenden 16. Jahrhundert geriet die Florentiner Republik immer stärker in eine - von den Medici schrittweise herbeigeführte - Krise politischer Natur: 1515 wurde die Stadtrepublik einem Regenten unterstellt, seit 1530 Zentrum eines Herzogtums, das danach - zwischen 1569 und 1737 - Residenz der mediceischen Großherzöge von Toskana war. Und dieses spannungsvolle Kapitel italienischer Geschichte - das mit der Ausbreitung der Reformation folgenreich zusammentraf - fand dabei im Wandel des künstlerischen Geschmacks seinen bezeichnenden Ausdruck: im Übergang von der Renaissance zu den Stilperioden von Manierismus und Barock, die durch Michelangelo, Vasari, Buon-talenti, Ammanati, Nigetti, Ruggieri u.a.m. entscheidend geprägt wurden.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde,

nach einer kurzen Sommerpause präsentieren wir Ihnen mit diesem Informationsbrief das Programm unserer Gesellschaft für die Monate Oktober, November, Dezember 2012 und Januar 2013 und würden uns freuen, wenn es auch Ihr Interesse finden würde.

Mitglieder, die an unserer Jahreshauptversammlung vom 18. Juni 2012 nicht teilnehmen konnten, möchten wir dahin informieren, dass der Vorstand unserer Gesellschaft entlastet und auf weitere 2 Jahre wie folgt gewählt wurde:

Helga Brielmaier-Löffel 1. Vorsitzende
Erwin Frank 1. Stellvertreter
Sergio Sanna 2. Stellvertreter
Helmut Körner Schatzmeister
Wolfgang von Seiche-Nordenheim Schriftführer
Maurizio Sanna Jugendwart
Beisitzer: Karin Popp, Iris Sanna, Irene Büttner, Herbert Porsch, Maria-Elisabeth Wolf
Kassenprüfer: Anorte Zelinsky, Silvia Sanna.

Darüber hinaus wurde in der Jahreshauptversammlung einstimmig für eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge votiert:

Ab 1. Januar 2013 gelten damit folgende Beiträge:

Einzelmitglied € 32,--
Ehepaare € 48,--
Studenten € 10,--

Soweit Sie Bankeinzug erteilt haben, werden die Beiträge – wie gewohnt – im Jahr 2013 von Ihrem Konto abgebucht.

Wir wünschen Ihnen nun einen schönen und hoffentlich sonnigen und farbenfrohen Herbst und verbleiben

mit herzlichen Grüßen



(Helga Brielmaier-Löffel)
1. Vorsitzende

Terminübersicht Oktober 2012 bis Januar 2013

Montag, 15.10.2012	19:30 Uhr	Weinschenk-Villa, Hoppestraße 6	Wolfgang von Seiche- Nordenheim	JOHANN SIMON MAYR bay. Vater d. ital. Oper
Montag, 05.11.2012	19:30 Uhr	Weinschenk-Villa, Hoppestraße 6	Prof. Dr. Heinz THOMA	DAS ROMANWERK ITALO SVEVOS
Montag, 10.12.2012	19:30 Uhr	Weinschenk-Villa, Hoppestraße 6	Elfriede GAZIS und Camilla SCHNEIDER	DIE MACHT DER MUSIK IN MYTHEN UND MÄRCHEN
Montag, 21.01.2013	19:30 Uhr	Weinschenk-Villa, Hoppestraße 6	Richard Konstantin BLASY	FLORENZ IN DER NEUZEIT Architektur und Baukunst...